Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. B. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 323 Druck und Verlag von J. & B. Temming in Bocholt. **Mittwoch, 30. November 1910.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. **39. Jahrgang.**

Erstes Blatt.

Deutsches Reich.

Ein zweiter Nachtragsetat zum Kolonialetat.

Dem Reichstag ist ein Nachtragshaushalt für das südwestafrikanische Schutzgebiet für 1910 zugegangen. Darnach wird das Rechnungsjahr 1910 an Einnahme 3 544 000 Mark mehr bringen als veranschlagt war. Diese Mehreinnahmen sollen aber wieder im Interesse des Schutzgebietes verwandt werden. Die Mehreinnahmen ergeben sich hauptsächlich aus den Diamantenausfuhrzöllen.

§ Berlin, 29. Nov. Der Präsident des Reichstages Graf Schwerin-Löwitz hat dem Vorwärts zufolge folgendes Telegramm an den Reichstagsabgeordneten Bebel gesandt: „Zu dem schweren Verlust Ihrer treuen Lebensgefährtin, welcher Sie betroffen hat, gestatte ich mir, Ihnen meine herzliche Anteilnahme auszusprechen."

§ Berlin, 28 Nov. Erzherzog Franz Ferdinand wird zur Teilnahme an den Hofjagden am 9. oder 10. Dezember bei Hannover nach der Magdeb. Ztg. über Berlin reisen, ohne in der Reichshauptstadt Aufenthalt zu nehmen. Auch Erzherzog Friedrich ist zur Jagd geladen. An der Jagd werden außerdem teilnehmen der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin und der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg.

§ Gera, 29. Nov. Im Fürstentum Reuß j. L. gewannen gestern die Sozialdemokraten bei der Landtagswahl zwei Sitze. In einem Wahlkreise stehen sie mit einem Bürgerlichen in Stichwahl.

§ Aus der Pfalz, 28. Nov. Der Bund der Landwirte hielt gestern in Landstuhl eine große Versammlung ab, in welcher die Führer Lecke, Dr. Hahn und Stauffer sprachen. Dr. Hahn erklärte ein Zusammengehen des Bundes mit den Liberalen erst dann für angängig, wenn diese dem Deutschen Bauernbund und dem Hansabund den Laufpaß gegeben. Der Bund werde bei den nächsten Wahlen überall eigene Kandidaten aufstellen und in der Stichwahl mit allen rechts stehenden Parteien gegen Rot zu Felde ziehn. Dem Zentrum vor den Kopf zu stoßen sei unklug, denn ohne das Zentrum sei eine Mittelstandspolitik nicht möglich. Es sei bedauerlich, daß die Liberalen heute, nachdem sie dem Volke sonst nichts zu bieten hätten, die konfessionellen Gegensätze zu verschärfen suchen.

Ausland.

England.

Auflösung des Parlaments.

* London, 28. Nov. Der König unterzeichnete in der Sitzung des Geheimen Rates ein Proskriptum, wodurch das Parlament aufgelöst und das neue Parlament auf dem 31 Januar 1911 einberufen wird.

Frauenrechtlerinnen.

* London, 28. Nov. Min. Churchill erfreut sich der ganz besonderen Aufmerksamkeit der Frauenrechtlerinnen. In täglich einlaufenden Schreiben bedrohen sie nicht nur ihn, sondern haben auch angekündigt, daß sie seine Tochter Diana entführen und so lange verborgen halten würden, bis Englands Frauen das Wahlrecht erhalten hätten. Infolgedessen wird die Wohnung Churchilles Tag und Nacht von Detektivs bewacht. Die kleine Diana und deren Wärterin sind ständig von einem Mitglied von Scotland Yard begleitet. Auch Churchill selbst hat bei jedem Ausgange Detektivs um sich.

Amerika.

Von den Unruhen in Mexiko.

* Eggle Paß (Texas), 27. Nov. Der Befehlshaber der Regierungstruppen in Ciudad, Porfirio Diaz, berichtet, am letzten Donnerstag sei der Führer der Aufständischen, General Madero, in einem heftigen Gefecht bei Guerzero in Chihuahua schwer verwundet worden. Man habe gesehen, wie er plötzlich die Reihen der Seinen verlassen habe und dann vom Pferde gesunken sei. Er sei schleunigst hinter der Front geschafft worden. Die Aufständischen seien in dem Gefecht geschlagen worden und geflohen.

Luftschiffahrt.

* Frankfurt a. M., 28. Nov. Das Kartell Nordwestdeutscher Luftschiffervereine, dem die Vereine Marburg, Mainz, Wiesbaden, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg i. B., Baden, Straßburg, Konstanz und Frankfurt a. M. angehören hat in seiner gestrigen Beauftragten-Versammlung zu Mannheim die Veranstaltung des ersten Zuverlässigkeitsfluges in der oberrheinischen Tiefebene im Jahre 1911 beschlossen als Prüfung für Flieger und Flugzeuge. Als Teile der Fahrt sind Baden-Baden, Freiburg, Mülhausen i. E., Straßburg, Karlsruhe, Mannheim und Frankfurt a. M., sowie nach Möglichkeit die dazwischen liegenden größeren Orte in Aussicht genommen. An einzelnen dieser Plätze werden Schauflüge stattfinden. An Preisen sollen 300 000 M. aufgebracht werden. Den Ehrenvorsitz im Arbeiterausschuß hat Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach in Heidelberg übernommen. Mit den Vorbereitungen ist der Frankfurter Verein für Luftschiffahrt betraut worden.

Arbeiterbewegung.

* Dortmund, 28. Nov. Auf der Zeche „Lucas" bei Dortmund sind heute von 410 Mann Belegschaft der Früh- und Mittagsschicht 391 Mann in den Ausstand getreten. Ueber die Veranlassung zum Streik wird berichtet: Die Betriebsleitung der Zeche hatte vor einigen Tagen eine Anzahl Arbeiter wegen nicht Innehaltung der Seilfahrtordnung bestraft. Nachdem die Verwaltung die von den Leuten geforderte Zurücknahme der Strafe abgelehnt hatte, wurde eine Belegschaftsversammlung einberufen, in der zu der Angelegenheit Stellung genommen wurde. Es wurde eine zweiköpfige Kommission gewählt, die der Zechenverwaltung die Wünsche und Beschwerden der Belegschaft vortragen sollte. Die Verwaltung lehnte eine Verhandlung mit der Begründung ab, daß für etwaige Wünsche und Beschwerden der Arbeiterausschuß zuständig sei, und erklärte sich gleichzeitig bereit, mit diesem zu verhandeln. Eine Besprechung mit dem Arbeiterausschuß fand heute nachmittag statt. — Die Zeche „Lucas" ist Eigentum der A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg in Westfalen.

Explosion von 60 000 hl Benzin.

* Berlin, 28 Nov. In der Petroleumtankanlage Nobiskrug bei Rummelsburg der deutschen Petroleum-Verkaufsgesellschaft Boxhagen-Rummelsburg ist heute nachmittag ein Benzinbehälter explodiert, kurz nachdem die Arbeiter mit dem Einpumpen des Benzins fertig geworden waren. In kurzen Pausen erfolgte die Explosion eines zweiten und dritten Behälters. In jeder der drei Tanks fasst ungefähr 20 000 Hektoliter. Verunglückt ist niemand.

* Berlin, 29. Nov. Ueber die gestrige Benzinexplosion in Rummelsburg wird weiter gemeldet: Gegen 11 Uhr waren drei große und elf kleine Benzintanks ausgebrannt. Der durch mehrere Versicherungsgesellschaften gedeckte Schaden ist ganz enorm und wird auf 2—3 Millionen M. geschätzt, da jetzt bereits mehrere Millionen Liter Benzin durch Feuer vernichtet worden sind. Die Feuerwehr konnte ihre Tätigkeit lediglich darauf beschränken, die noch nicht brennenden Tanks unter Wasser zu setzen. Das Feuer dürfte bis heute vormittag brennen. Als die Explosion erfolgte, konnte die zum Himmel hinaufschlagende Flamme auf 60 Meter und darüber geschätzt werden.

Landwirtschaftliches.

m Suderwick, 28. Nov. In Gegenwart des Herrn Amtmanns Lainck vom Amte Liedern wurde am Donnerstag hier ein 3tägiger Obstbaukursus eröffnet, der einen zahlreichen Besuch aufwies. An 40 Personen nahmen daran teil. Der Kursus wurde von Herrn Wanderlehrer Kempin-Burgsteinfurt geleitet. Die theoretischen Unterweisungen erfolgten im Saale des Herrn Hövener, die praktischen auf dem Besitztum des Ortsvorstehers Herrn ten Beest. Zweifellos wird der Kursus gute Früchte tragen.

Provinzielle Nachrichten.

m Suderwick, 28 Nov. Auf die Schuhmacher von Dinxperlo hat seit neuerer Zeit die Zollbehörde ein wachsames Auge. Bisher waren diese gewohnt, in Suderwick und Isselburg Schuhe und Stiefel zum Reparieren aufzuholen, herzurichten und wieder zurückzubringen. Die deutschen Schuhmacher fühlten sich aber dadurch benachteiligt und erhoben dagegen Einspruch. Nun ist verfügt worden, daß sowohl über die Einfuhr wie Ausfuhr von zu reparierenden Schuhe Anzeige bei der Zollbehörde zu erstatten ist.

* Münster, 28. Nov. Das neuerbaut Säuglingsheim, verbunden mit einem Säuglings-Krankenhaus, das erste in der Provinz Westfalen, wurde heute mittag eingeweiht. An der Feier beteiligten sich die Spitzen der weltlichen und kirchlichen Behörden. Justizrat Hellraeth begrüßte die zahlreich Erschienenen und dankte allen, die an dem Zustandekommen des Werkes echter Caritas mitgewirkt haben. Im Auftrage des Bischofs überbrachte Generalvikar Dr. von Hartmann Segenswünsche. Ferner übermittelten Glückwünsche Geh. Oberregierungsrat v. Haugwitz als Vertreter des Oberpräsidenten, Regierungsrat a. D. von Hartmann als Vorsitzender des Provinzialvereins für Säuglingspflege, Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt namens der Provinz und Baronin von Kerkerink-Borg als Vertreterin des Frauenbundes. — Das Heim ist zur Aufnahme hilfsbedürftiger Kinder ehelicher und unehelicher Mütter ohne Rücksicht auf Glaubensbekenntnis, Stand und Wohnort bestimmt. Die Säuglinge werden unter eigene ärztliche Behandlung gestellt. Das Gebäude liegt am westl. Ende der Stadt Münster in der Nähe anderer Heil- und Pflegeanstalten. Es ist nur einstweilen der Teil einer größeren Anlage, zu deren Einrichtung die erforderlichen Mittel nicht gleich zu beschaffen waren.

* Cleve, 27. Nov. Gestern wurde der Vorstand der hiesigen Reichsbanknebenstelle wegen Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung verhaftet. Man spricht von einem größeren Fehlbetrag. In wieweit ihn ein Verschulden trifft, wird die Untersuchung ergeben.

* Duisburg 28. Nov. In der vergangenen Nacht brach auf dem Kolkerhof in der Nähe des Kaiserbergs ein großes Schadenfeuer aus, dem die gesamten Oekonomiegebäude mit den Erntevorräten und wertvollen landwirtschaftlichen Maschinen zum Opfer fielen. Der Schaden ist bedeutend, jedoch durch Versicherung gedeckt.

* Trier, 28. Nov. Infolge plötzlicher starker Schneeschmelze ist die Mosel seit 24 Stunden 1¾ Meter gestiegen. Pegelstand 360 cm. Der Fährbetrieb nach dem Vorort Zurlauben ist wieder eingestellt.

Aus Nah und Fern.

— Hamburg, 28. Nov. Der englische Dampfer Contessiffe, der gestern aus Nikolajew hier eingetroffen ist, hatte auf der Reise Feuer an Bord. Drei Mann der Besatzung sind dabei durch Rauch erstickt.

— Halle, 28. Nov. In dem Streit zwischen den Aerzten und Krankenkassen hat heute der Magistrat, weil er die ärztliche Versorgung der Kassen für unzureichend hält, die Kassenorgane ihrer Tätigkeit enthoben und die Verwaltung selbst übernommen.

— Stettin, 28. Nov. Der mit Kohlen von Sunderland nach Stettin bestimmte Stettiner Dampfer Berlin ist 17 Tage überfällig. Die Küstenämter sind ohne Nachricht. Man nimmt an, daß der Dampfer mit seinen 17 Mann Besatzung in der Nordsee gesunken ist.

— Newyork, 28. Nov. In Mc. Alester im Staate Oklahoma sind heute 14 Bergleute durch eine Explosion in der Jumbogrube der Choctaw-Asphalt Company getötet worden. Die Ursache des Unglücks ist unbekannt.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 30. Nov.

** **Stadttheater Bocholt** (Theaterverein E. V.) Was Josens „Wildente" und Björnsons „Fallissement" nicht fertig gebracht hatten, das vermochte am Montag abend das allbekannte Studentenschauspiel „Alt-Heidelberg" von Meyr-Förster — ein volles Haus zu hoffen, zum ersten Male in dieser Saison! Zum Teil mag der gute Besuch ja auch durch die letzten Darlegungen des Vorstandes des Theatervereins über die finanziellen Verhältnisse des Vereins veranlaßt worden sein. Auf alle Fälle aber kann man sich dessen freuen, und kann man wohl auch diesen guten Besuch als einen Beweis dafür auslegen, daß die Sympathien für den Theaterverein und seine ideale Zwecke nicht erloschen sind, sondern wohl noch weiter bestehen und zu ausreichender Unterstützung bereit sind. Es wäre sehr zu wünschen, daß die noch kommenden Vorstellungen einen gleich guten Besuch fänden. — Die Aufführung selbst war, wie überhaupt die letzten, wieder sehr gut. Die Hauptrollen hatten in Herrn Herzog als Karl Heinz, Frl. v. Steinau als Käthi, Herrn Thieme als Kammerdiener Lutz und Herrn de Val als Dr. Jüttner ganz vorzügliche Vertreter gefunden. Her Herzog brachte zu seinem Karl Heinz nicht nur eine äußerst sympathische Figur mit, auch die Darstellung der dankbaren Rolle war höchst lobens- und anerkennenswert. Frl. v. Steinau schuf in der Käthi gleichfalls eine durchaus gefällige anziehende Figur, sowohl zu erst in den lebhaften, lustigen, wie in den nachfolgenden dramatischen Szenen. Daß Herr Thieme als Kammerdiener Lutz wieder eine ausgezeichnete Charakterfigur stellte, entsprach nach seinen bisherigen Leistungen nur der allgemeinen Erwartung. Auch die Nebenrollen waren gut und passend besetzt; unter ihnen verdienen lobend erwähnt zu werden Herr Zäpfel als Staatsminister Haugk und Herr Reuß als Wirt; Herr Lessa hätte als Corpsdiener ein etwas distinguiertes Aeußereres zeigen dürfen. Die Einzelrollen fanden sich zu flottem Zusammenspiel zusammen, sodaß, nachdem auch die Regie gut arbeitete, recht gefällige Bühnenbilder zustande kamen. Der Höhepunkt der Aufführung lag unstreitig im 3. Akt, wo namentlich das tragische Moment, das vortrefflich erfaßt war, zu einem höchst eindrucksvollen Spiel führte. Das Publikum war mit der Vorstellung augenscheinlich sehr zufrieden und bekundete dies auch äußerlich durch reichen, stürmischen Beifall.

)?(**Der Windthorstbund** hielt am Montagabend eine außerordentliche Generalversammlung ab, deren Hauptberatungsgegenstand die Erhöhung des Beitrages war. Bekanntlich werden mit 1. Jan. nächsten Jahres die Windthorstblätter, die Verbandszeitschrift mit der politischen Wochenzeitschrift „Zentrum" verschmolzen und alle Verbandsmitglieder sollen dann allwöchentlich diese Zeitschrift erhalten. Natürlich ist durch diese Umwandlung eine Erhöhung des Abonnementsgeldes bedingt, und dieser Umstand wirkt hinwieder zurück auf die Beiträge in den einzelnen Bunden. Die Versammlung beschloß einstimmig die Erhöhung des Beitrages von 50 Pfg. auf 80 Pfg. pro Vierteljahr. Die Erhöhung ist durchaus angemessen, zumal wenn man bedenkt, daß das „Zentrum" eine reich ausgestattete Zeitschrift zu politischer Schulung ist. Die Zeitschrift geht aktiven wie unterstützenden Mitgliedern zu.

')), **Aus dem Amtsblatt.** Regierungs-Assessor Dr. Schmiege in Münster ist zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirksausschusse zu Münster, abgesehen vom Vorsitze, unter Enthebung des Oberregierungsrates Junge von diesem Amte, auf die Dauer eines Hauptamtes am Sitze des Bezirks-Ausschusses ernannt.

(!) **Die exemplarische Strafe** die letzthin das hiesige Schöffengericht gegen die 3 junge Burschen ausgesprochen hatte, die s. Z. den Studenten Weber ohne jeden Grund überfallen und gestochen hatten, erfuhr am Montag vor der Strafkammer in Münster in Berufungsverhandlung nur eine teilweise Ermäßigung. Nur dem Höchstbestraften wurde die Strafe von 2 auf 1 Jahr Gefängnis heruntergesetzt, die Berufung der beiden anderen, die 1 Jahr bzw. 6 Monate Gefängnis erhalten hatten, wurde jedoch verworfen.

Neueste Nachrichten.

w Essen, 29. Nov. (Tlgr.) Die Verhandlungen der Verwaltung der Zeche „Lucas" bei Dortmund mit dem Arbeiterausschuß wurden, da ergebnislos, abgebrochen. Die Verwaltung beharrt auf ihrem von vornherein eingenommenen Standpunkt und erklärte sich zu weiteren Besprechungen nur unter der Bedingung der Wiederaufnahme der unter Kontraktbruch niedergelegten Arbeit bereit. In der gestrigen Nachtschicht sind von 130 Mann der Belegschaft nur 6 Mann eingefahren, in der heutigen Frühschicht von 230 nur 14.

w Erfurt, 28. Nov. (Telgr.) Der städtische Schlachthof mußte wegen Ausbruches der Maul- und Klauenseuche unter den Schweinen heute geschlossen werden.

* Orenburg (Rußland), 29. Nov. Bei einer gestern hier vorgenommenen Haussuchung sind 3 Polizeibeamte ermordet worden.

* Mexiko, 29 Nov. Die Unruhen sind nunmehr von der Regierung vollständig unterdrückt worden. Ueberall herrscht Ruhe. Der Unionskongreß hat dem Präsidenten Porfirio Diaz sein Vertrauen ausgesprochen.

Handelsnachrichten.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 29. Nov.

Weizen 100 Klg.	1. Qualität	19,50	M.
"	2. "	18,50	"
Roggen 100 Klg.	1. Qualität	14,80	"
"	2. "	13,80	"
Alter Hafer 100 Klg.	1. Qualität	15,60	"
100 Klg.	2. "	14,60	"
Kartoffeln 50 Klg.		3,30—3,70	"
Heu 50 Klg.		2,70—3,20	"
Luzernerheu 50 Klg.		3,70—4,20	"
Krummstroh 500 Klg.		17,—	"
Breitdruschstroh 500 Klg.		19,—	"
Butter Klg.		2,60	"

Gottesdienst-Ordnung.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Donnerstag 1/2 9 Uhr Sakramentshochamt; abends 6 Uhr Sakramentsandacht.

Herz-Jesu-Freitag (2. Dez.).

Von 6—9 Uhr wird das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstagabend nach der Andacht ist Gelegenheit zum Beichten, desgl. Freitagmorgen.

Liebfrauen.

Von 6—1/4 8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Am Donnerstagabend von 6 Uhr an ist Gelegenheit zum Beichten, ebenfalls am Freitag in der Frühe.

St. Joseph.

Von 6—1/4 8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Gelegenheit zum Beichten ist Donnerstagabend von 6 Uhr an, desgl. Freitagmorgen.

Kath. Arbeiterverein
St. Joseph.

✝

Unser Mitglied
Bernh. Pesenacker
ist gestorben.

Donnerstag 8 1/2 Uhr Seelenamt in der Liebfrauenkirche, darnach die Beerdigung.

Der Vorstand.

Krieger-Verein.



Unser Kamerad
Otto Weiss
von der **3. Komp.** ist gestorben.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 1 Dezember, nachmittags 2 Uhr. Mitglieder, Musik und Tambure treten um 1 1/2 Uhr bei der Wirtschaft W. Herzog am Ostertor (Kirche) an.

Der Vorstand.

Zum 1. **Januar** ein erfahrenes
Mädchen
gesucht.

Friedenstraße 22.

Propere Putzfrau
gesucht für abends von 7—8 Uhr.

Schanze 149/1.

Empfehle mich im
Weißnähen, Stricken, Sticken und in sonstigen Handarbeiten.

Gleichzeitig werden noch einige Kinder in Handarbeiten unterrichtet.

Nobelstraße 28.

Ein Fräulein mit 4jähriger praktischer Tätigkeit, in allen Kontorarbeiten sowie in der Stenographie und an der Schreibmaschine perfekt,
sucht Stellung
— zum 1. März oder 1. April. —
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Suche zum 1. Mai 1911 einen
Ackerknecht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Freundl. möbl.
Zimmer
mit Morgenkaffee
zum 1. Dezember oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

In ruhigem Hause
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Person sucht
2 Zimmer.
Adresse abzugeben in der Exped. d. Bl.

---

2 Zimmer
zum 1. Januar oder später zu vermieten.
Stenernerweg 300a.

Eine **bessere**
Arbeiterwohnung
zum 1. Februar 1911 oder später in der Nähe der Stadt am liebsten am Neutor zu mieten gesucht.
Offerten unter **A. Z. 47** an die Expedition d. Bl.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Montagmorgen 5 1/4 Uhr, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Pesenacker

nach kurzer, mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 22 Jahren zu sich die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 28. November 1910

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 1. Dezember, morgens 8 1/2 Uhr, in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agneshospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.



Todes-Anzeige.

Montagmorgen verschied sanft nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unser treuer Mitarbeiter

Bernhard Pesenacker

im Alter von 22 Jahren.

Er war seines biedern Charakters wegen bei uns allgemein beliebt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 30. November 1910.

Gewidmet von den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma H. Beckmann Söhne.

Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstagmorgen 8 1/2 Uhr in der Liebfrauenkirche; darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus.



Garde-Verein, Bocholt.

Unser Mitglied, Kamerad

Otto Weiss

ist am Montagmorgen sanft im Herrn entschlafen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstagnachmittag 2 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Rössingsbusch.

Am **Montag, dem 5. Dezember cr., vorm. 10 1/2 Uhr,** werden im **Rössingsbusch in Vardingholt,** Station Rhede, ca. 1 Kilometer von der Chaussee Rhede-Vardingholt-Borken, meistbietend nummerweise an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt:

79 Eichen bis zu 63 cm Mittendurchmesser, geeignet für Möbelschreiner, Wagenbauer, Stellmacher und als Seepfähle,
51 Eichen Nutzscheitholz,
26 Buchen bis zu 54 cm Mittendurchmesser,
11 Buchen Nutzscheitholz,
ferner eine große Partie **Eichen-Einfriedigungspfähle,** 7 Haufen **Buchen Kloben- u. Knüppelholz u. 47 Haufen Reisig**

Bocholt, den 23. November 1910.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Grundstücks-Verkauf.

Die den Erben Giessing gehörenden Grundstücke

1. An der Kreuzstraße, sog. Giessings-Bleiche, 90 Meter Straßenfront und 830 Quadratruten groß, in Parzellen eingeteilt,
2. Baugrundstück an der Sachsenstraße, neben dem Hause des Herrn Kempkes, 22 Meter Straßenfront und 258 Quadratruten groß,

sollen am **Freitag, dem 9 Dezember cr.,** **(nicht Donnerstag, den 1 Dezember cr.), nachmittags 2 Uhr,** in der Restauration Busch, Kreuzstraße hier, öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Grundstücke liegen an ausgebauten Straßen in der Nähe der Eisenbahn und grenzt das Grundstück zu 1 außerdem an den Aafluß.

Einteilungsplan liegt bei Herrn **A. W. Hülskamp,** hier, Bahnhofstraße zur Einsicht offen.

Bocholt, den 26. November 1910.

Heinrich von Delft,
beeidigter Auktionator.



Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 11 3/4 Uhr verschied nach langem Leiden, durch einen echt christlichen Lebenswandel auf seinen Tod vorbereitet, mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, herzensguter und sorgsamer Vater, Schwiegervater und Großvater,

der Rentner

Richard Lindenberg,

den trauernden Angehörigen viel zu früh, im Alter von 73 Jahren infolge Altersschwäche.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Wwe. Emmeline Lindenberg geb. Klaas.
Wilhelm Lindenberg,
Emmeline Schmitz geb. Lindenberg,
Hermann Schmitz,
Anna Lindenberg geb. Potthoff und
3 Enkel.

Bocholt i. W., den 29. November 1910.

Die Beerdigung, zu der frdl. eingeladen wird, findet am Freitag dem 2. Dezember, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause (Westend Nr. 665) aus statt.



Nachruf.

Gestern nacht 11 3/4 Uhr starb nach längerer Krankheit unser Ehrenmitglied Herr

Konditor

Richard Lindenberg

im Alter von 73 Jahren.

Der Verstorbene, ausgezeichnet durch edle Charakter-Eigenschaften, war uns stets ein lieber Freund und Kollege, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Bocholt, den 29. November 1910.

Der Vorstand der Bäcker- und Konditor-Innung

Zu der am Freitagnachmittag 2 Uhr vom Sterbehause (Westend 665) aus stattfindenden Beerdigung werden unsere Mitglieder freundlichst eingeladen.

Atelier Bigge,

Nordstrasse 8. Fernruf 274.

Erstes Atelier.

Moderne Photographie. Vornehme Ausführung.

Als besondere

Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Vergrösserungen,
Kinder-Aufnahmen,
Einzel-Porträts,
Gruppen- und Familienbilder.

Kath. Arbeiterverein.
(Gesang Abteilung.)
Donnerstagabend 9 Uhr:
Gesangstunde.

In Bocholt
findet am
Mittwoch, dem 7. Dezember,
Vieh- und Krammarkt
statt.

SCHNITTMUSTER
für
Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Kinder-Garderobe, Sportkleidung, Wäsche etc.
15 Pf. 30 Pf. 40 Pf.
LÖWENSTEIN.

Millionen
waschen sich nur mit der
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul, Schutzmarke „Steckenpferd",
denn es ist die beste Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts 2c.
à Stück 50 Pf. bei
Geschw. Höpfner, Drog.

Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder
pr. Stück M. 1,60 zum Aussuchen.
Reparaturen schnell und billig.
B. Bennemann,
Bocholt, Nordstraße 13.

Am Donnerstag nachmittag von 3 Uhr an ist von einem selbstgemästeten Schwein

Fleisch



zu haben per Pfd. zu 68 Pf. Daselbst ist auch Blut- und Leberwurst zu haben.
Theodor Sonders, Urbachshäuser 50.

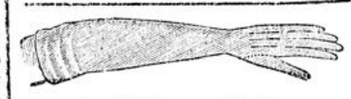
---

1 kräftiges Pferd
(Stute),
8 Jahre alt, preiswert zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

---

2 fette Schweine,
geschlachtet, zu kaufen gesucht.
Karl Lück, Münsterstr. 17.

Sprechmaschinen
in prima Ausführung,
von **20 Mark an** auf Teilzahlung.
Platten, Walzen 2c.
äußerst billig empfiehlt
C. Möllenbeck,
Realschulstr. 10.



in Wolle und Leder.
J. & F. Biergans.

Ein Ofen
billig zu verkaufen.
Kurfürstenstraße 699.

Am Donnerstagnachmittag 2 Uhr ist von einem selbstgemästeten Schwein



Fleisch

per Pfd. 68 Pf. zu haben.
Bernhard Kost,
Kampstraße 23 bei Oehmen.



Guter, junger, tüchtiger
Jagdhund
zu verkaufen.
Alter 10 Monate, Farbe braun.
Näheres zu erfragen in der
Restauration Hüning, Epork.

Eine grosse Partie

Kleider-Reste

das Kleid: 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 6⁰⁰ M.

(Halbwolle und Wolle)

Blusen-Reste

die Bluse: 1⁵⁰, 1⁸⁰, 2⁵⁰, 3⁰⁰ M.

(Halbwolle und Wolle)

Sämtliche Damenkonfektion

gebe ich zu auffallend niedrigen Preisen ab.

G. Gompertz am Markt.

Wirte-Verein Bocholt.

Unser Kollege und Mitglied des Vorstandes

Otto Weiss

ist gestorben. — Die Beerdigung findet am Donnerstagnachm. 2 Uhr vom St. Agneshospital aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht **der Vorstand.**

Bei Einkäufen von **Nikolaus** Geschenken

bringen wir unser großes, gut sortiertes Lager zu äußerst scharf kalkulierten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Wir offerieren

(nur um einige unserer vorteilhaften Waren mit Preisen anzuführen):

Handschuhe, Fäustlinge, 18, 20, 23 Pf 2c.
Farbige gestrickte Fingerhandschuhe 25, 30, 35 Pf. bis 1,00 M.
Weiße gestrickte Fingerhandschuhe 30, 35 bis 80 Pf.
Gestrickte Baby-Schuhe 25 Pf. bis 1,25 M.
Erstlingshemde 9, 12, 15 Pf. u. bessere **Erstlings-Jäckchen**, weiß, v. 20 Pf an, grauwollene mit schw. Aermeln von 55 Pf. an.
Gestrickte Kinderröckchen mit Taille von 50 Pf. an.
Gestrickte Kinderröckchen mit Taille und ganzen Aermeln von 75 Pf an.
Taschentücher 6 Stück 20, 28, 35, 40, 45 und 50 Pf,
mit Buchstaben gestickte per Dutzend 1,15 M.
Kinderkragen und **Lavalliers** von 10 Pf. an.
Lackgürtel 15 und 20 Pf.
Haarband per Meter von 4 Pf. an.
Haarschleifenhalter von 4 Pf. an.

Schwarze, reinwollene, extrastarke Schulstrümpfe

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
38	45	50	58	65	78	82	90	98	105 Pf.

Kinder-Hauben, Kleidchen und Wäsche äußerst vorteilhaft.

J. & F. Biergans.

Zum Nikolaus-Feste

empfehlen wir eine große Auswahl in

Unterhaltungsspielen.

Besonders machen wir auf unsere

Fröbelspiele

aufmerksam.

J. & A. Temming.

Stottern! Ueber dauernde Beseitig gibt Ausk umsonst ehem. schw. Stott. **Osk Hausdörfer Breslau-Wilhelmsruh J. 6** Zahlr. Dankf. u. glänz. Empfehlungen von Aerzten, Geistlichen, Lehrern usw.

„Westfalia,"

Verein für kath. Kaufleute u. Beamte.

Am Mittwoch, dem 30. November, abends 8¼ Uhr,

findet im großen Saale des **Hotel Steiner** ein

öffentlicher Vortrag

des hochw. Herrn **Dr. Donders** aus **Münster** für **Damen** und **Herren** statt.

Thema:

„Die Religion im Leben der Gegenwart".

Die aktiven und inaktiven Mitglieder unseres Vereins und deren Angehörigen haben freien Zutritt.

Entree für Nichtmitglieder 50 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Als Nikolaus- u. Weihnachtsgeschenke

empfehle folgende **Reste-Partien:**

Ein großer Posten Kleiderstoffreste (Stückware unter Preis), ein großer Posten Blusenstoffreste, Cheviotreste, Satintuchreste von ½ bis 3 Meter Länge, ferner ein großer Posten weiße Damastreste für Bettbezüge und Tischdecken sowie bunte Damastreste für Rolleaux und Tischdecken, ein großer Posten Batist-Satin- und Kattunreste für Kinderschürzen, ferner ein großer Posten Hemdentuchreste, Festons, Wäscheborden und Besatzartikel, ein großer Posten seidene und halbseidene Haarbandreste.

Bernhard Pollmann,

Reste-Partiewaren, Langenbergstrasse 9.

Den Herren Landwirten zur gefl. Nachricht!

Bei mir auf Lager sind eingetroffen und jederzeit zu besichtigen:

Kartoffelerntemaschine, Patent Graf Münster-Schulze,
Original-Melotte-**Zentrifugen**, 50, 125 und 175 Stundenleistung,
Drillmaschine, 2 m breit, 15reihig, mit Stellwerk, kombiniertes Vorder- und Hintersteuer,
Hackdrillmaschine, einreihig,
Düngerstreuer „Westfalia", 2 m breit,
Getreidemäher, 1,50 m Schnittbreite, Zahnradantrieb,
Grasmäher, 1,35 m " "

Bocholt, Westend 607. Paul Driessen.

Billige Lektüre!

Auch in diesem Jahre sind wir wieder in der Lage, eine große Anzahl ausgeschalteter, kompletter Jahrgänge von **Zeitschriften unseres Journal-Lesezirkels** zu **ganz billigem Preise** abzugeben.

Es sind folgende:

Buch für Alle, 28 Hefte, nur . . .	3,00 M.
Daheim, 1909, ganzjährig, 52 Hefte	3,00 M.
" 1910, " 52 "	3,50 M.
Die Leipziger Illustrierte Zeitung .	12,00 M.
Die Woche, jedes Heft nur	10 Pf.
Deutscher Hausschatz, 24 Hefte . .	3,00 M.
Fliegende Blätter, Semesterband . .	2,00 M.
Gartenlaube, 52 Hefte	4,00 M.
Kunstwart, 24 Hefte	6,00 M.
Meggendorfer hum. Blätter, ½jährig	2,00 M.
Romanzeitung, 52 Hefte	3,50 M.
Sonntagszeitung, 52 Hefte . . .	3,50 M.
Türmer, 1910	5,00 M.
Ueber Land und Meer, 52 Hefte .	4,00 M.
Universum, 1908, 52 Hefte, nur . .	3,50 M.
" 1909, 52 " " . .	4,00 M.
" 1910, 52 " " . .	4,50 M.
Vom Fels zum Meer	4,00 M.
Velhagen und Klasing's Monatshefte, ganzjährig	6,00 M.
Westermann's Monatshefte	6,00 M.
Alte und Neue Welt	3,00 M.
Zur guten Stunde, ganzjährig . .	3,00 M.

Alle vorstehend aufgeführten Zeitschriften sind noch gut erhalten.

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, sich auf auf diese Weise eine **gute billige Lektüre** — die meisten Zeitschriften sind auch mit vielen Bildern versehen — für die langen Winterabende anzuschaffen.

J. & A. Temming,

Buchhandlung, Bocholt.

Bedeutende Preis-Ermässigung

auf sämtliche Damen-Konfektion und Pelze.

Warenhaus A. WEYL.

Ch. bau, Architekt, Wesel

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Bauzeichnungen** mit und ohne Bauleitung zu mäßigen Honorarsätzen.

Spezialität:
Inneneinrichtungen und Dekoration.

Ausstellung von Zeichnungen im Museum

Kalender

für das Jahr 1911.

Regensburger Marien-Kalender	50	Pf.
Benziger's Marien-Kalender	50	"
Papst-Kalender	50	"
Bauern-Kalender	50	"
Christl. Familien-Kalender	50	"
Kiepenkerl-Kalender	50	"
Michaels-Kalender	50	"
Einsiedler Marien-Kalender	40	"
Spemann's Kunst-Kalender	2,00	M.
Spemann's Alpen-Kalender	2 00	"
Meyers Geogr. Hist.-Kalender	1,75	"
Kürschner's Jahrbuch brosch.	1,20	"
geb.	1,80	"
Landwirtschaftl Kalender von Menzel & Lengerke, Leinen	2,50	"
Leder	3 00	"
Löbel's Taschen-Kalender für Landwirte	2,00	"
Landwirtsch. Notiz-Kalender geb.	1,20	"
Wochen-Notiz-Kalender geb.	0,75	"
Schreib-Kalender geb.	2,50	"
Termin-Kalender geb.	1,50	"

Tägliches Notizbuch 1911
für jeden Tag 1/2 Seite geb. 2,00 M.

empfehlen

J. & A. Temming,
Buchhandlung, Nordstraße.

Am Donnerstag, dem 1 Dezember verkaufe ich von 10 Uhr morgens bis 5½ Uhr nachmittags zirka 500 Pfd. fettes



Schweinefleisch
per Pfd. 68 Pf. Bestellungen werden vorher angenommen.

Hubert Nikkessen,
Nordwall 686.

Puppenwagen in riesig großer Auswahl m. u. oh. Gummirädern von 0,50—25,00 M.

Puppensportwagen mit und ohne Verdeck von 1,00—20,00 M.

Puppenfahrstühle und zusammenlegbare Puppensportwagen mit u. ohne Verdeck.

Puppenmöbel, Schwingwiegen, Stühlchen und Sessel.

Kinderstühle mit u. ohne Polster kompl. Garnituren, Tische, Bänke und Stühle.

Laufstühle, Schutzgitter, Spielpferde und Gespanne, Peitschen 2c.

Schaukelpferde in Holz, Plüsch und Fell, zum Fahren und Schaukeln. Brettschaukelpferde

Damen-Handtäschchen in großer Auswahl, von 0,60 Pf. bis 8 M.

Tornister, Schultaschen, Büchermappen, Marktaschen 2c.

Portemonnaies in sehr großer Auswahl, enorm ☛ billig.

Reisetaschen, Reisekoffer, Japankoffer, Plaidriemen 2c.

Handarbeitskörbchen, Strickkörbchen, Strickrollen, Spielkörbchen, Boller 2c.

Empfehle ferner als passende und praktische

Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke:

Kinderwagen,
Kinderbettchen,
Sessel mit und ohne Polster,
Wäschepuffs,
Papierkörbe,
Briefkörbe,
Messerkörbe,
Reisekörbe,
Arbeitsständer,

verstellbare Chaiselongue, in Rohr und mit Plüsch gepolstert,
zusammenlegbare Viktoria-Klappstühle,
verstellbare Kinderstühle mit und ohne Polster,
Triumphstühle,
Blumenständer mit 4, 5, 6, 7 Platten,
Blumentische,
Blumenkrippen,
Notenständer

☛ **außergewöhnlich billig.** ☚

Bringe auch mein Lager in sämtlichen Bürstenwaren, Lederwaren, Fußmatten, Fensterledern und Schwämmen

in empfehlende Erinnerung.

Gerh. Rütter,
Ostermarkt 44.

Kinder-Fahrräder, Dreiräder, das Allerneueste, Rahmen aus Stahlrohr.

Straßenrenner, sog. Fliegende Holländer, mit u ohne Uebersetzung, von 9 bis 20 M.

Breacks Leiterwagen, Kastenwagen, Schiebkarren, Spielkarren 2c

Kinderbesen, Handfeger, Schrubber, Aufnehmer 2c.

Zimmerschaukeln, Turnapparate, Trapets 2c.

Restaurant Wilhelm Großwiele.

Mittwoch, den 30. November:

☛ Schluß des Preiskegelns. ☚

Um rege Beteiligung bittet

Wilh. Grosswiele.

Fragen Sie immer nach der

Deutschen Eisenbahn-Feder!

Versilberte Stahlfeder.

Rostet nicht! **Ausgezeichnete Qualität!**

Zu haben bei

J. & A. Temming.

☛ **Wegen Platzmangels eine gut erhaltene**

Drehbank

billig zu verkaufen.
Johann Schneider.

Am Sonntagnachmittag im Arbeiterverein St. Joseph ein

Ueberzieher vertauscht.

Um Umtausch daselbst wird gebeten

Löwenstein's

Kinder-Tage

„Zur Freude der Kinder, zum Vorteil der Eltern."

Ich bringe an diesen Tagen ein großes Angebot besonders preiswerter Kinder-Artikel. Jedes Kind in Begleitung Erwachsener erhält ein kleines Präsent.



Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatliche **50 Pf.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags **5 Uhr** vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei **J. G. Hams.** — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 323. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Mittwoch, 30. November 1910.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. **39. Jahrgang**

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 28. Nov.

Der Reichstag nahm heute den Gesetzentwurf über den Schutz des Reichsbanknotenpapiers gegen Nachahmung in zweiter Lesung an und trat dann in die erste Beratung des

Schiffahrtsabgabengesetzes

ein.

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg setzte mit einem kurzen Vortrage ein, worin er anknüpfend an die Verhandlungen und Beschlüsse über die preußische Kanalvorlage die Notwendigkeit der Schiffahrtsabgaben, über die sich die Ansichten seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts geändert hätten, für den Ausbau unseres Wasserstraßensystems betonte. Erst nach Verabschiedung des Gesetzes könne in Verhandlungen mit den beteiligten auswärtigen Staaten getreten werden. Diese Verhandlungen würden geführt werden auf der Basis des gemeinschaftlichen Interesses und der freundlichen Beziehungen, in denen man zu ihnen stehe, und die hoffentlich zur Verständigung führen.

Preußischer Eisenbahnminister Breitenbach erläuterte und empfahl die Vorlage sodann im Einzelnen.

Aus dem Hause erhielt als erster das Wort Abgeordneter Am Zehnhoff (Z), der an dem Zustandekommen der preußischen Vorlage (er war im Abgeordnetenhause Berichterstatter der Kommission und hatte die zu Gunsten der Vorlage entscheidenden Anträge gestellt) einen wesentlichen Anteil hat. Er sprach sich grundsätzlich für die Schiffahrtsabgaben aus. Durch die Vorlage werde eine die weltpolitische Stellung des Deutschen Reiches stärkende Großzügigkeit in unserer Wasserstraßen-Politik gewährleistet, und die Abgaben seien eine Forderung der Billigkeit u. ausgleichenden Gerechtigkeit. In manchen Einzelheiten sei die Vorlage ja wohl abänderungsbedürftig, was aber insbesondere die Höhe der Abgaben angehe, so scheine ihm da im ganzen das Richtige getroffen zu sein. Ganz besondere Sorge mache dem Zentrum die Lage der Kleinschiffer, die vielleicht gar keinen erheblichen Nutzen von dem Ausbau der Wasserstraßen hätten und in diesem Falle auch gar nicht zu den Abgaben herangezogen werden sollten. Die Frage müsse in der Kommission eingehend und sorgfältig geprüft werden. Der Reichstag werde sicher für die Wünsche und Beschwerden der Rheinschiffer ein offenes Ohr haben.

Namens der Konservativen erklärte Abg. Kreth, sie würden in ihrer großen Mehrheit der Vorlage zustimmen; nur die sächsischen Parteigenossen würden sich wohl ablehnend verhalten.

Abg. Frank, der die ablehnende Haltung der Sozialdemokraten begründete, verbreitete sich besonders über die Stellung der Bundesstaaten zu den Abgaben, insbesondere den Widerspruch Badens und Sachsens dagegen, und meinte, die Einstimmigkeit im Bundesrate, die auch der Reichskanzler hervorgehoben hatte, sei schließlich nur durch geheim gebliebene Vorgänge hinter den Kulissen und den von Preußen ausgeübten Druck erzielt werden. Die Einführung der Abgaben werde verteuernd besonders auf das Getreide wirken, und die beteiligten fremden Staaten tief verletzen. Und was dann, wenn die Verhandlungen mit diesen zu keiner Verständigung führten? Die Vorlage sei kein Gesetz zum Ausbau der deutschen Wasserstraßen, sondern zum Ausbau der deutschen Hungerpolitik.

Die Nationalliberalen sind wieder einmal nicht einig. In Uebereinstimmung mit seinem Teil von ihnen sprach der Abg. Wölzl seine grundsätzliche Zustimmung zu der Vorlage aus, wogegen der Abg. Kämpf (F. Vp) sie als verkehrserschwerend und Ausdruck des Willens der agrarischen Mehrheit in Preußen verwarf. Seine Partei werde mit aller Entschiedenheit dafür eintreten, daß die Abgabenfreiheit, dieses Wahrzeichen deutscher Einheit, erhalten bleibe.

Für die Vorlage sprachen noch die Abgg. Freiherr von Gamp (Rp) und Vogt-Hall (Wirtsch. Vereinigung); dagegen Abg. Gregoire (Els. Lothr.) falls nicht dem inbezug auf Wasserstraßen vernachlässigten Elsaß-Lothringen weitgehend Entgegenkommen gezeigt werde. Abg. Ricklin (Els. Loth.) verlangte bessere Vertretung Elsaß-Lothringens im Wasserstraßenbau.

Preußischer Eisenbahnminister Breitenbach bestritt diese Zurücksetzung und erhob Einspruch gegen die vom Redner der Linken aufgestellte Behauptung, daß Preußen mit dem § 19 seines Wasserstraßengesetzes, der die Schiffahrtsabgaben vorsieht, gegen die Reichsverfassung verstoßen und die preußische Regierung nur einem Druck gewisser Parteien nachgegeben habe. Die gesetzgebenden Faktoren Preußens hätten in vollster Loyalität gehandelt. Nebenbei erklärte der Minister, daß zwischen Sachsen und Preußen Verhandlungen wegen einer neuen Eisenbahnbetriebsgemeinschaft nie geschwebt hätten.

Obschon die Debatte bereits heute mehr als erschöpft zu sein schien, soll sie doch morgen noch fortgesetzt werden.

Heer und Flotte.

Bei unserem Heere sind noch ungefähr 1000 Offizierstellen nicht besetzt, der Mangel an Offizieren ist also zwar kleiner geworden, ist aber noch nicht vollständig beseitigt. Schon jüngst konnte man einen verstärkten Zudrang zur Offizierslaufbahn gegenüber den früheren Jahren feststellen, und es ist als sicher anzunehmen, daß dieser verstärkte Zudrang auf die Gehaltserhöhung zurückzuführen ist. Der Zudrang zur Offizierslaufbahn war stets, wie aus amtlichen Statistiken hervorgeht, völlig genügend, um einen Mangel an Offizieren zu verhüten. Dieser Mangel wurde tatsächlich nach den statistischen Angaben erst durch die vielen Dienstaustritte junger Offiziere hervorgerufen. Die Schuld daran trägt wiederum in erster Reihe der Umstand, daß die Beförderungsverhältnisse gerade bei den jungen Offizieren sehr ungünstig sind.

Ausland.

Frankreich.

Vergewaltiger und Mörder Arbeitswilliger.

* Paris, 26. Nov. Das Urteil der Geschworenen von Rouen über die Vergewaltiger und Mörder von Arbeitswilligen hat bei den Syndikaten große Erregung hervorgerufen. Die Vereinigung der Syndikate des Seine-Departements und der allgemeinen Arbeiterverbände beabsichtigt, in der nächsten Zeit eine allgemeine Protestversammlung einzuberufen. Der Temps billigt den Wahrspruch rückhaltlos. Selbst die Geschworenen seien offenbar der Ansicht gewesen, daß es höchste Zeit sei, der Schreckensherrschaft der Hetzer in den Fabriken und auf den Bauplätzen ein Ende zu machen.

Belgien.

Zur Krankheit der Königin.

* Brüssel, 28. Nov. Gegenüber den alarmierenden Gerüchten über den Krankheitszustand der Königin enthält der heutige „Moniteur“ eine amtliche Erklärung des Inhaltes, daß die Krankheit der Königin, über deren wahren Charakter die Aerzte einige Tage im Zweifel waren, in einem Schleimfieber besteht, das keine beunruhigende Symptome aufweise und einen normalen Verlauf nehme. Eine zweite amtliche Kundgebung besagt, daß die Situation andauernd recht zufriedenstellend ist. Die Königin hat zum ersten Male in der verflossenen Nacht von Hustenanfällen frei geschlafen und keine Fiebererhöhung gezeigt.

* Brüssel, 28. Nov. Ein heute abend erschienener Krankheitsbericht besagt, daß die Königin einen ruhigen Tag verbracht hat und das Fieber und auch der Bronchialkatarrh abgenommen haben.

Stadtverordneten-Wahlen.

* Essen, 27. Nov. Das Ergebnis der gestern beendeten Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in der zweiten Abteilung ist folgendes: In Essen-Altstadt wurden die 4 Kandidaten des Nationalliberalen Vereins gewählt. In Essen-West ist Stichwahl zwischen den Kandidaten des Nationalliberalen Vereins und des Zentrums erforderlich. In Essen-Rüttenscheid wurde der Nationalliberale gewählt.

* Lüdenscheid, 28. Nov. Am Samstag sind hier die Stadtverordnetenwahlen beendet worden. Ihr Ergebnis ist folgendes: In der dritten Abteilung sind drei Sozialdemokraten gewählt worden, was den Verlust eines bürgerlichen Sitzes bedeutet; in der zweiten Abteilung, wo zum ersten Mal ein Sozialdemokrat aufgestellt war, siegten drei bürgerliche Kandidaten. Die erste Abteilung hat ihre beiden bisherigen bürgerlichen Vertreter wiedergewählt.

* M.-Gladbach, 28. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen der zweiten Abteilung wurden die vier Kandidaten des Zentrums mit 495 bis 499 Stimmen gewählt, während auf die vier Kandidaten der Liberalen 353 bis 362 Stimmen fielen. Von den gewählten Kandidaten gehörten drei schon der Stadtverordnetenversammlung an. Die Mehrheit der Liberalen Partei sinkt damit im Stadtverordnetenkollegium um eine Stimme. Die Liberalen werden nunmehr 16 Stimmen, das Zentrum 14 Sitze im Stadtrat haben.

Provinzielle Nachrichten.

* Hamm, 27. Nov. Der unter dem Verdacht des Mordes an dem Kunsthändler Kersting verhaftete Bauführer Holtkamp ist aus dem Amtsgerichtsgefängnis Runkel in das Landgerichtsgefängnis Limburg überführt worden. Er beteuerte bei seinen letzten Vernehmungen noch immer seine Unschuld. Es ist festgestellt, daß der bei der Leiche des Kersting aufgefundene Revolver Eigentum des Holtkamp war. Letzterer hatte aber bei seiner Verhaftung ebenfalls einen Revolver bei sich, so daß nicht ausgeschlossen ist, daß er den anderen Revolver früher an Kersting verkauft hat. Dies ist um so eher anzunehmen, als hinterlassene Briefe des Kersting beweisen, daß er die Absicht hatte, sich das Leben zu nehmen. Dagegen spricht die Lage der Leiche, die von der Staatsanwaltschaft photographiert worden ist, gegen die Annahme eines Selbstmordes. Die ganze Angelegenheit ist also noch in ein Dunkel gehüllt.

* Schwerte, 28. Nov. Der 18jährige Bergmann Joseph Maier aus Geiseke unterhielt seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis mit der gleichaltrigen Frieda Momanski aus Holzwickede, das die Billigung der Verwandten nicht fand. Aus Verzweiflung darüber schoß am Samstag im Hause seiner Eltern der junge Mann mit einem Revolver erst auf seine Braut und dann auf sich selbst. Der junge Mann ist gestern gestorben. Man hofft, das Mädchen am Leben zu erhalten.

* Gelsenkirchen, 27. Nov. In vergangener Nacht hatten in einem Hause an der Bochumerstraße zwei Metzgergesellen auf ihrem Zimmer den Ofen mit Kohlen gefüllt, dabei den Deckel nicht fest verschlossen. Durch die ausströmenden Gase wurde einer von den Leuten getötet, bei dem anderen waren die Wiederbelebungsversuche erfolgreich.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 30. Nov.

* **Zur morgigen Volkszählung** erinnern wir daran, zeitig die allenthalben ausgeteilten Karten und Listen auszufüllen, damit die Zähler, die vormittags schon mit dem Einsammeln beginnen, alles erledigt finden. Es wird sich auch empfehlen, Geburtszeugnisse, Stammbücher ꝛc. bereit zu halten, damit die Zähler, falls in der Ausfüllung der Karten Fehler gemacht worden sind, leicht und sicher eine Korrektur vornehmen können. Auf alle Fälle möge man den Zählern auf jede Weise entgegenkommen, damit sie ihr nicht leichtes Amt, das sie ohne Entgelt als Ehrenamt auf sich genommen haben, ohne Widerwärtigkeiten und Unannehmlichkeiten durchführen können.

— **Abiturienten-Examen für Privatstudierende.** Das Königl. Provinzial-Schulkollegium Münster gibt im Amtsblatt der Kgl. Regierung bekannt, daß diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule zu sein und ohne die Aufnahme in eine dieser Anstalten nachzusuchen, ein Zeugnis der Reife für Prima erwerben wollen, sich, sofern sie durch den Wohnort ihrer Eltern oder durch den Ort ihrer letzten Schulbildung dem Amtsbereiche des Provinzial-Schulkollegiums Münster angehören, ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung spätestens bis zum 1. Januar 1911 bei ihm einzureichen und dieser Meldung einen Nachweis über den bisherigen Bildungsgang und die bisherige Führung, sowie die letzten Schulzeugnisse und Privatzeugnisse beizufügen haben.

[?] **Freiwillige Sanitätskolonne.** Angeregt durch einige schwierige Kranken-Transporte, welche in der letzten Zeit hier vorkamen, macht die freiwillige Sanitätskolonne bekannt, daß durch ihre Mitglieder Transporte von Schwerkranken und Verunglückten vermittels Tragbahre besorgt werden. Die Sanitätskolonne will keineswegs die hier bestehende schöne Sitte, daß Kranke von den Nachbarn zum Krankenhause gebracht werden, abschaffen. Es sollen nur solche Kranke und Verletzte befördert werden, denen das Fahren oder Tragen durch ungeschulte Leute Qualen bereitet.

§XS **Eilbestellung für Ortssendungen.** Die Reichspost führt vom 1. Dezember ab versuchsweise die Eilbestellung von Paketen, Einschreibsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen auch für Ortssendungen ein, während bisher nur gewöhnliche Briefsendungen zur Eilbestellung an Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk des Aufgabe-Postortes zugelassen wurden.

(·X·) **Die Briefmarkenheftchen,** die die Reichspost seit dem 1. November ausgibt, haben alsbald die Gunst des Publikums gefunden. Schon in der ersten Woche des Monats Nov. sind 94 107 Heftchen an den Schaltern der Postämter verkauft worden. Die erste Auflage der Heftchen in rotem oder grünem Umschlag beträgt eine Million. Die Reichsdruckerei ist schon mit der Herstellung einer zweiten Ausgabe beschäftigt. Auch diese wird eine Million Stück betragen. Die zweite Auflage wird etwa Mitte Januar fertiggestellt sein. Die zweite, dritte und vierte Umschlagseite und die Zwischenblätter sind schon jetzt sämtlich mit Anzeigen besetzt.

Welchen Eigenschaften hat Kathreiners Malzkaffee seine ausgedehnte Verbreitung zu verdanken?

Erstens seiner absoluten Unschädlichkeit und hervorragenden Bekömmlichkeit, die von Autoritäten der Wissenschaft und Ärzten bestätigt wird.

Zweitens seinem angenehmen kräftig-aromatischen Wohlgeschmack, der ihm immer neue Freunde gewinnt!

Drittens seiner großen Ausgiebigkeit und Billigkeit. Aus einem 10 Pfennig-Paket kann man sich 20 Tassen bereiten.

Viertens seiner immer gleichmäßig vorzüglichen Qualität.

Der Gehalt machts!

Degea **Unser bester Glühkörper**

ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea“

Überall erhältlich

Auergesellschaft, Berlin O. 17



Grosse Nikolaus-Spielwaren-Ausstellung.

A. Ketteler & Söhne.

Osterstr. 3.

Bekanntmachung.

Wegen der Teilnahme der städtischen Beamten an der Volkszählung ist der Dienst in den städtischen Bureaus am 1. Dezember d. J. nur ein beschränkter. Zur Erledigung eiliger Angelegenheiten ist in jedem Dienstgebäude ein Beamter anwesend.

Bocholt, den 25. November 1910.

Der Bürgermeister.



Verkaufe zu konkurrenzlos billigen Preisen meine erstklassigen

Fahrräder

wie Adler, Mars, Allright usw. Ferner großes Lager in

Nähmaschinen

in hochfeiner Ausführung, wie die rühmlichst bekannten Marken Adler, Gritzner usw.

Reparaturen

jeder Art, wie Vernickeln, Emaillieren usw. prompt und billig.

Großes Lager

in Laternen, Laufmänteln, Luftschläuchen, Geldkassetten usw.

Bernh. Schulz,

Nordwall 12. Bocholt. Nordwall 12.

Fahrradhandlung.

Schwämme, Fensterleder

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen.

Seifen

für den Hausgebrauch und für die Toilette.

Medizinische Seifen

für die Haut.

Zahn- u. Nagelbürsten, Frisier-Kämme 2c.

in großer Auswahl und anerkannter Güte empfehlen

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz,

Kirchstraße 3,

Fernsprecher 237.

Prima

Laubsägeholz

in allen Größen

empfiehlt in riesenhafter Auswahl billigst

Holzwarenhandlung

Wwe. B. Benning,

Bocholt, Niederbruchstr. 7.

Dr. Hunt-

das allerbeste

Seifenpulver

Herrliches, üppiges Haar!

erzeugt **Dr. Busleb's echter Brennnesselspiritus,** a Fl. 75 Pf. Nur bei **Gebr. Steiner,** Drogerie z. w. Kreuz, Kirchstr. 3, geg. d. Pfarrk. Teleph 257.

Bei unserem Abzuge von hier sagen wir den geehrten Herrschaften, Gönnern und Bekannten ein herzliches

Lebewohl.

Zugleich sagen wir Dank für das uns geschenkte Zutrauen und bitten, dasselbe auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Bocholt, den 30. November 1910.

Hochachtend

Anton Vallée sen.
und Frau.

Wir flehen um der lieben Verstorbenen willen!



In dieser weihevoll ernsten Zeit, lieber Leser, willst du doch gewiß auch unserer armen Pfleglinge nicht vergessen. Unsere Waisenkinder zählen nach Tausenden; verheerende Epidemien, die wiederum auftreten, führen uns neue arme Würmchen zu, und auch Erwachsene suchen zahlreich den Beistand des armen Missionars. Wir danken Gott, wenn wir deren Seelen retten. Wer aber hilft? Wer möchte im Angedenken an einen teuren Verstorbenen ein **braunes Kindlein retten durch Uebernahme der Patenstelle?** wer verhilft einer **verstoßenen Witwe** zu einem christlichen Leben? wer will Helfer eines **verlassenen Aussätzigen** werden? Als ärmlichen Dank erhält jeder, der 1 Mk. oder mehr spendet, Bestätigung auf hübscher Ansichtskarte aus Paderborn und nachträglich auf einer zweiten aus Indien. Fromme Gaben sende man an die Geschäftsstelle dieser Zeitung oder an die Adresse:

Fr. Paulus, Missions-Prokurator, **Paderborn.**

Der vorstehende Bittruf wird von Uns innigst befürwortet und den lieben Wohltätern Gottes Segen gewünscht.

† **Franziskus Stephanus Coppel,** Bischof von Nagpur.

Briefpapier.

Ueberaus geschmackvolle Neuheiten in feinen u. feinsten

Briefpapieren und Briefkarten

und dazu passenden Umschlägen sind eingetroffen, darunter eine Reihe hervorragender Neuheiten in M-K-Papieren.

J. & A. TEMMING,
Papierhandlung, Buchdruckerei.

Adam-Pianos

durch edle Klangfülle und grosse Dauerhaftigkeit ausgezeichnetes eigenes Fabrikat,
Flügel und Pianinos von Bechstein, Berdux und Steinweg,
Phonolas und Phonolapianos liefert frachtfrei unter günstigsten Zahlungsbedingungen die seit 1828 bestehende

Pianoforte-Fabrik

Gerh. Adam

Wesel Kaiserplatz u. Kaldenberg, Duisburg Sonnenwall

Zuschneide-Kursus in Werth.

Erlaube mir, bekannt zu machen, daß ich bei dem Herrn Wirt **Weck** einen Zuschneide-Kursus zur ausführlichen Unterweisung im selbständigen **Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern** eröffnen werde.

Beginn des Kursus am 5. Dezember. Dauer 4 Wochen.

Honorar 20 M.

Anmeldungen werden bei dem Herrn Wirt Weck freundlichst entgegengenommen.

Amalie Brunsmann.

Lizenz-Uebernahme.

Betrifft Fahrradfahrer und Reparaturhändler.

Donnerstag, den 1. Dezember, morgens 10 Uhr,

wird im **Hotel Pottmeyer hierselbst** die Lizenz eines praktischen Massenartikels für den Kreis Borken vergeben. — Wegen der einfachen und leistungsfähigen Sache ist jeder Radfahrer Käufer. — Interessenten, welche den Alleinvertrieb durch einen Abschluß von 100—200 M. an Waren mit entsprechendem Nutzen führen wollen, werden gebeten, sich daselbst einzufinden.

Der Lizenz-Bevollmächtigte.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Nouplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3¾ Prozent

Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

Westfälischer Bankverein Bocholt.

Filiale der Essener Credit-Anstalt,
Akt.-Ges.

Aktienkapital und Reserven 95 Millionen Mark.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
zu günstigen Bedingungen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Gewährung von Krediten.

Provisionsfreier Scheckverkehr.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung
je nach Kündigung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Depots.

Stahlkammer
mit Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter.

Offizielle Annahmestelle für das K. K. Postsparkassenamt Wien.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Rhede** und **Umgegend** zur gefl. Kenntnis, daß ich am **Mittwoch, dem 30. ds. Mts.,** im Hause des Herrn **Jos. Busshoff** einen der Neuzeit entsprechenden

Rasier-, Frisier- u. Haarschneide-Salon

eröffne.

Lager in Parfümerien und Toilette-Artikeln, sowie Flechten, Haar-Unterlagen usw.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Gathmann.

Gleichzeitig bringe mein Geschäft **Bocholt, Osterstrasse 51,** in empfehlende Erinnerung.

Ganz Bocholt wird sprechen!
Ganz Bocholt wird lachen!
Ganz Bocholt wird jubeln!

über das weltbekannte

Theater Schmidt.

Erstklassiges Kölner Possen- u. Operetten-Ensemble.

Direkt: **Matth. Schmidt**
mit seinem
unverwüstlichen Tünnes-Darsteller Gustav Esser.

Eröffnung:

Sonntag, den 4. Dez.

Rotenburg.

Wer Bar-Geld (5%) braucht, schreibe sofort! Gegen Schuldschein, Wechsel, in 5 Jahren rückzahlbar, an jedermann Reell, diskret, gläng, zahlr. Dankschreiben. **J Stusche, Berlin 735,** Dennewitzstraße 32.

Ein alter

Schuppen

zum Abbruch event. Gebäude zu kaufen gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Haarausfall

Schuppen beseitigt **unfehlbar** das herrlich duftende **„Arnika-Blütenöl Bodin".** Es verleiht **jedem Haar** ein **entzückendes Aussehen.** a Fl. 50 Pf.

Man wasche öfters mit **Dr. Busleb's Brennnesselspiritus** a Fl. 75 Pf. Nur bei **Gebr. Steiner,** Drogerie z. w. Kreuz, Kirchstr. 3, geg. d. Pfarrk. Teleph. 257.